

Stadtflüstern Hohenems

X Welche Geschichte hörst du hier?

Wenn Orte zu Geschichten werden

Text-Miniaturen zum Anklicken und Anhören
rund um Hohenems

**literaturhaus
vorarlberg**

Stadtflüstern: Lieblingsorte werden zu Geschichten

➔ X Wie klingt dein Lieblingsplatz in deiner Stadt? Welche Geschichten der Vergangenheit erzählt er? Was gibt es dort jetzt oder zukünftig in deiner Vorstellung zu sehen, zu hören und zu erleben?

Diese Fragen stellten sich Schüler:innen der Mittelschule Herrenried, elf Senior:innen sowie sechs Zugewanderte aus Hohenems und machten sich gemeinsam mit den Autor:innen Ruth Schmiedberger, Erika Kronabitter oder Amos Postner auf den Weg zu ihren Lieblingsorten. Am Breitenberg, am Alten Rhein, auf dem Gsohl, auf dem Zick-Zack-Weg, im Autohaus der Eltern, am Brunnen im Jüdischen Viertel, im Deutschcafé des ProKonTra oder auch auf dem Skaterplatz ließen sie sich vor Ort auf das kreative Schreiben ein oder begannen, ihre Geschichte zu erzählen. Entstanden sind Kurztexte, Erinnerungsgeschichten, die weit in die Vergangenheit zurückreichen, Gedichte oder auch kleine Dialoge, die von den Schüler:innen, Senior:innen und den Zugewanderten selbst im Tonstudio eingelesen wurden. Ein QR-Code trägt die Texte an ihren Ursprungsort zurück und macht sie dort für uns alle hörbar.

Entdecke die Lieblingsorte der Schüler:innen, Senior:innen und Zugewanderten, scanne den QR-Code und lausche den Stimmen des Stadtflüsterns, die dich in bisher ungehörte Geschichten aus Hohenems eintauchen lassen.



Stadtflüstern von:

Beyza Akin, Kai Benzer, Laura Eckhardt, Simon Eiler, Matteo Gratzl, Darinka Hörtner, Abdu Kandemir, Magdalena Kljajic, Yagmur Koc, Patrik Kranjac, Oliver Leindl, Lukas Manegger, Shalimar Nagel-Schaupenlehner, Karan Özcelic, Gamze Öztürk, Amelie Ploner, Ammar Saygin, Lina Schlegl, Efe Sönmez, Darius Sofronia, Noel Staffler, Justin Stanojevic, Tugay Uslu, Dominik Von der Thannen (Mittelschule Hohenems Herrenried)

Jakob Aberer, Anton Amann, Edmund Banzer, Herta Bösch, Josefine Fenkart, Katharina Fenkart, Maria Inama, Hannelore König, Ingrid Rupitz, Kurt Reinhard, Doris Waibel (Senior:innen)

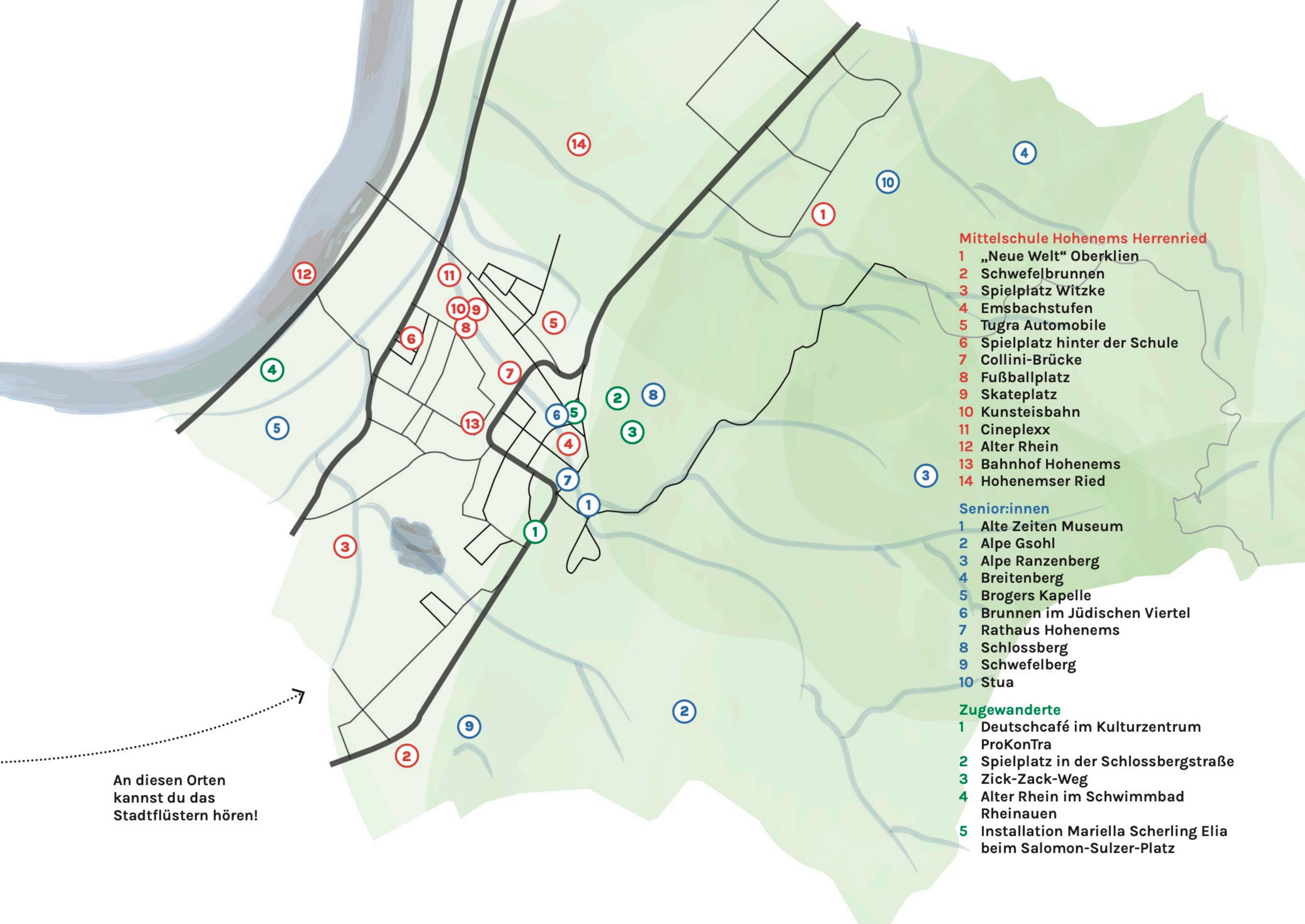
Hussein Alali, Erika Bekéné Galamb, Péter Beke, Joachim Kölsch, Kateryna Kuropiatnyk, Rohullah Mohammadi (Zugewanderte)

X Literaturhaus Vorarlberg

In den vergangenen Jahren verwandelte sich die historische Villa Franziska und Iwan Rosenthal in der Radetzkystraße 1 in Hohenems in das Literaturhaus Vorarlberg. Während ihrer Sanierung hat sich die Villa immer wieder über Projekte und Veranstaltungen mit der Literaturlandschaft, den Menschen vor Ort und der Region verbunden. Eine dieser Verbindungen spiegelt sich im Stadtflüstern wider.

X Du bist neugierig geworden und möchtest mehr über das Stadtflüstern erfahren?

Dann besuche unseren Podcast „Radetzkystrasse1“ auf allen gängigen Podcastplattformen und höre dir die dritte Folge unserer ersten Staffel an!



Mittelschule Hohenems Herrenried

- 1 „Neue Welt“ Oberklien
- 2 Schwefelbrunnen
- 3 Spielplatz Witzke
- 4 Emsbachstufen
- 5 Tugra Automobile
- 6 Spielplatz hinter der Schule
- 7 Collini-Brücke
- 8 Fußballplatz
- 9 Skateplatz
- 10 Kunsteisbahn
- 11 Cineplexx
- 12 Alter Rhein
- 13 Bahnhof Hohenems
- 14 Hohenemser Ried

Senior:innen

- 1 Alte Zeiten Museum
- 2 Alpe Gsohl
- 3 Alpe Ranzenberg
- 4 Breitenberg
- 5 Brogers Kapelle
- 6 Brunnen im Jüdischen Viertel
- 7 Rathaus Hohenems
- 8 Schlossberg
- 9 Schwefelberg
- 10 Stua

Zugewanderte

- 1 Deutschcafé im Kulturzentrum ProKonTra
- 2 Spielplatz in der Schlossbergstraße
- 3 Zick-Zack-Weg
- 4 Alter Rhein im Schwimmbad Rheinauen
- 5 Installation Mariella Scherling Elia beim Salomon-Sulzer-Platz

An diesen Orten
kannst du das
Stadtflüstern hören!

Stimmen zum Stadtflüstern

Ruth Schmiedberger, Autorin

„Es liegt nicht nur jedem Anfang ein Zauber inne, sondern auch jedem Ort, wenn er zum Lieblingsort erkoren wird. Die Einzigartigkeit des Lieblingsortes offenbart sich darin, dass es eben genau dieser eine Ort ist, an dem das Herz hängt. Vielleicht wird hier der Mensch sichtbar, ganz sicher aber beflügelt der Lieblingsort zu einem kreativen Ausdruck, der im Klassenraum eher selten möglich ist.“

Amos Postner, Autor

„Die Schüler:innen handelten an ihren Lieblingsorten mit Sprache – gleich, ob sie an einem konkreten Text schrieben, den Ort für sich oder mit anderen erkundeten oder mit mir oder ihrer Lehrerin Carola Scheiber ins Gespräch kamen. Manchmal beschlich mich der Wunsch, einfach nur mit dem Handy aufzunehmen, wie die Schüler:innen diese Orte zu ihren Lieblingsorten machten, zu Orten, an denen sie sich hinter den Banden des Eislaufplatzes versteckten, die Tore auf dem Fußballfeld verrückten oder die Rampen des Skaterparks erklommen, Orte, an denen sie für sich oder mit anderen in Kontakt treten konnten.“

Literaturhaus Vorarlberg

Radetzkystraße 1, 6845 Hohenems, +43 670 3515451,
office@literatur.ist, www.literatur.ist

Shalimar, Schülerin

„Es ist besser für mich, in der Natur zu schreiben, weil ich dort weniger Ablenkung habe. Dort habe ich keine Uhr im Blick.“

Oliver, Schüler

„Ich habe das Wasser gesehen, wie es vorbeifließt und habe einen inneren Monolog über einen Stein geschrieben, den man reingeschmissen hat und der ganz auf dem Grund liegt. Mich haben einfach die Steine im Wasser inspiriert.“

Rohullah Mohammadi, Zugewandeter:

„Das war für mich sehr interessant, hilfreich, wirkungsvoll und fantastisch.“

Erika Bekéné Galamb, Zugewanderte:

„Das Stadtflüstern war von der ersten Minute an bedingungslose Akzeptanz, Lächeln, interessierte Aufmerksamkeit, Hilfsbereitschaft, liebevolle Umarmungen. All das hat unser Gefühl gestärkt, dass Hohenems unser Zuhause und unsere Gemeinschaft ist. Vielen Dank, Stadtflüstern!“

Erika Kronabitter, Autorin

„Das Stadtflüstern zeigt auf vielfältige Weise, wie durch das (Be)Schreiben von Orten Erinnerungen weitergetragen werden. Hohenems-Besucher:innen kommen (auditiv) in Kontakt mit den Erzählenden, Hohenems wird den Zuhörer:innen auf neuartige Weise sichtbar gemacht und in Erinnerung bleiben. Auch ein kleines Stück meines Herzens bleibt in Hohenems.“

Edmund Banzer, Senior

„Das Projekt Stadtflüstern war für mich eine besondere Erfahrung. Nicht das zarte sich Worte Zuflüstern sprang von Ohr zu Ohr, sondern ein offener und reger Austausch von Lebenserfahrungen. Alle öffneten ihr Schatzkästchen persönlicher Erinnerungen, schenkten sich gegenseitig Eindrücke und Geschichten über ihre Lieblingsorte und Tage gemeinsamen Schreibens.“

Ein herzlicher Dank geht an die Lehrerinnen Carola Scheiber und Elisabeth Märk, die Mittelschule Hohenems Herrenried, an die Hohenemser Stadträtin Erika Kawasser, an Ulrike Herburger (Büro für Gemeinwesen), an Sandra Pozzera (Integrationsabteilung) und an die Initiative Geborgenheit in Ems. Außerdem danken wir Bernhard Belej von TonZoo für das aufmerksame Begleiten bei allen Tonaufnahmen, Katy Bayer vom Grafikbüro Grünkariert für die sorgsame grafische Gestaltung und unseren Unterstützer:innen.